

[Mobile pdf] Ein letztes Mal wir: Roman

## Ein letztes Mal wir: Roman

Von Lovis Cassaris

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #175356 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-04Erscheinungsdatum: 2016-03-04File Name: B01CJS3RX2 | File size: 58.Mb

**Von Lovis Cassaris : Ein letztes Mal wir: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein letztes Mal wir: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. WunderbarVon DesireeIch mchte keine weitere Inhaltsangabe schreiben. Nur so viel. Ein wirklich wunderbar

einflussam geschriebenes Buch über ein sehr schwieriges Thema. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnelles, lesbisches Drama vor toller Kulisse. Von KorikoStory: Die Berlinerin Alexandra Roth ist eine Stadtpflanze durch und durch. Dennoch nimmt sie an einer 180km langen Wandertour durch Lappland teil, um ein Versprechen einzulösen, das sie ihrer todkranken Frau Maike kurz vor deren Tod gab. Nur mühsam bewältigt Alex die ersten Kilometer und bekommt unerwartet Unterstützung von der jungen Fotografin Emma Holmqvist, die ihr nicht nur bei den mühevollen Tagesmärschen hilft, sondern ihr auch ein offenes Ohr leiht. So erzählt Alex in der abgeschiedenen Idylle Lapplands von ihrer Frau und ihrer Entscheidung, ihrem Leben selbstbestimmt ein Ende zu setzen, als es gegen den Krebs keine Chance mehr gibt. Eigene Meinung: Mit Ein letztes Mal wir erschien 2016 das Debüt der Autorin Lovis Cassaris im Querverlag. Auf knapp 200 Seiten entführt die Autorin zum einen nach in das raue, wilde Lappland, zum anderen in die Schweiz, wo Alexandra und Maike leben. Inhaltlich erwartet den Leser die Geschichte einer jungen Frau, die mit dem Verlust ihrer Ehefrau Maike zu kämpfen hat und sich ihr zu Ehren zu einer Wandertour durch Lappland anmeldet. Vor der rauen Natur und der eigenwilligen Schönheit des Landes, kommt Alexandra nicht nur zur Ruhe, sie lässt ihr Leben und ihre Liebe zu ihrer Partnerin noch einmal Revue passieren, um auf diesem Weg damit abzuschließen. Auf ihrem Weg lernt sie die offenherzige Emma kennen, die sich Alexandra nicht nur anschließt und sie die vielen Kilometer bis zum Ziel motiviert, sondern sich auch Alex Erzählung anhört. Dementsprechend springen die Kapitel zwischen der Gegenwart der Wanderung und der Vergangenheit Alex und Maikes Kennenlernen und gemeinsames Leben hin und her. Erst nach und nach erfährt man, was geschehen ist und mit welchen Problemen Alex und Maike zu kämpfen hatten. Lovis Cassaris schafft ein sehr emotionales, direktes Werk, das einen schnell in den Bann zieht und nicht mehr loslässt. Man fühlt sich Alex verbunden, wenngleich es zu Beginn schwer fällt sich auf sie einzulassen. Doch je weiter die junge Frau auftaucht, desto näher ist man an der Geschichte und erlebt, was Alexandra erlebt. Aus diesem Grund trifft es einen, als es um Maikes Krankheit geht und ihren Wunsch ihrem Leben auf würdevolle Art und Weise ein Ende zu setzen. In diesem Punkt lädt die Autorin zum Nachdenken und Diskutieren ein, denn aktive Sterbehilfe ist ein Thema, bei dem die Meinungen auseinander gehen. Die Charaktere sind sehr authentisch und einflussam beschrieben. Wie bereits erwähnt braucht der Leser eine Weile, um mit Alexandra warm zu werden, da diese am Anfang sehr spröde und unnahbar daherkommt. Erst im Laufe der Zeit taut sie auf und man versteht, warum die junge Frau so verbittert ist. Emma wirkt leider ein wenig blass, was daran liegt, dass man kaum etwas über sie erfährt, außer der Tatsache, dass sie gerne wandert und fotografiert. Das ist ein bisschen schade, aber da es in Ein letztes Mal wir vorwiegend um Alexandra und ihre Frau Maike geht, kann man damit leben. Maike selbst ist ebenfalls gut charakterisiert, da man sie in den Rückblenden kennenlernt und sie dank ihrer liebenswerten Art schnell ins Herz schließt. Stilistisch legt Lovis Cassaris ein beeindruckendes, intensives Debüt vor, das durch eine klare Sprache, sehr schöne Beschreibungen (gerade die landschaftlichen Details von Lappland sind sehr bildlich umgesetzt) und gut ausgearbeitete Charaktere besticht. Die Autorin weiß, wie man mit Worten umgeht und welche Szenen sie vertiefen muss, um passende Bilder und Emotionen zu vermitteln. Auch erotische Szenen wirken sehr sensibel in Szene gesetzt, ohne plump zu wirken. Man darf gespannt sein, welche Bücher als nächstes erscheinen, denn Ein letztes Mal wir macht definitiv Lust auf mehr. Fazit: Lovis Cassaris' Debüt Ein letztes Mal wir ist ein wundervolles, stilles und emotionales Buch, das sowohl durch eine gute, tiefgründige Geschichte, als auch authentische Charaktere besticht. Auch stilistisch kann der Roman überzeugen und bietet neben wundervollen Landschaftsbeschreibungen, sehr intensive Dialoge und Gespräche. Wer realistische, lesbische Literatur mag und wen das ernste Thema und der Umgang mit Krankheit und Tod nicht stören, sollte auf jeden Fall einen Blick riskieren. Es lohnt sich. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegendes Buch über eine große tiefe Liebe. Von CulatraFr: Ein Debütroman hat sich die Autorin Lovis Cassaris kein leichtes Thema ausgesucht: Die geliebte Partnerin ist unheilbar an Krebs erkrankt und wird sterben, den Zeitpunkt möchte sie dabei selbst bestimmen. In Rückblenden erzählt die Autorin die Geschichte einer großen Liebe, während sie durch die aufregende Natur Nordschwedens wandert. Vom ersten Kennenlernen über den Umzug von Berlin nach Zürich, dem Zusammenleben, die Arbeit, die Familie, die "Hochzeit" bis hin zu "in guten wie in schlechten Tagen" und "bis der Tod euch scheidet". Und es ist der Autorin gelungen, diese großen Lebensthemen in eine Sprache und eine Geschichte zu bringen, ohne dass die Leserin ununterbrochen heulen muss. Manchmal dürfen wir sogar lachen :-). Das Buch ist gelungen, der lesbische Inhalt ausgesprochen realistisch und angenehm wiedergegeben und auch ich habe das Buch verschlungen, weil ich unbedingt wissen wollte, wie es weitergeht! Chapeau!

Kurzbeschreibung: Für manche wäre eine 180-km-Wanderung durch Lappland nur eine sportliche Herausforderung. Für Alexandra Roth ist das 5-tägige Extrem-Trekking durch den Kebnekaise-Nationalpark jedoch das Einlösen eines Versprechens und das Aufarbeiten des Verlusts ihrer großen Liebe. Eine gute Zuhörerin findet die Berlinerin Alex in der attraktiven schwedischen Fotografin Emma Holmqvist. Während der Etappen der Wanderung, im Tempo ihrer Schritte über Stege, Steine und Pfade, über Bergmassive und Berge, erzählt sie die Geschichte ihrer Zürcher Ehefrau Meike Janowsky, die nach schwerer Krankheit selbstbestimmt ihrem Leben ein Ende setzen will. Temporeich und mit einer Prise Humor erzählt die Schweizer Autorin Lovis Cassaris diese ungewöhnliche Liebesgeschichte, vor dem Hintergrund

der atemberaubenden schwedischen Landschaft. Kurzbeschreibung Für manche wäre eine 180-km-Wanderung durch Lappland nur eine sportliche Herausforderung. Für Alexandra Roth ist das 5-tägige Extrem-Trekking durch den Kebnekaise-Nationalpark jedoch das Einlösen eines Versprechens und das Aufarbeiten des Verlusts ihrer großen Liebe. Eine gute Zuhlerin findet die Berlinerin Alex in der attraktiven schwedischen Fotografin Emma Holmqvist. Während der Etappen der Wanderung, im Tempo ihrer Schritte über Stege, Steine und Pfade, über Bergmassive und Bäche, erzählt sie die Geschichte ihrer Zürcher Ehefrau Meike Janowsky, die nach schwerer Krankheit selbstbestimmt ihrem Leben ein Ende setzen will. Temporeich und mit einer Prise Humor erzählt die Schweizer Autorin Lovis Cassaris diese ungewöhnliche Liebesgeschichte, vor dem Hintergrund der atemberaubenden schwedischen Landschaft. über den Autor und weitere Mitwirkende Lovis Cassaris, geboren 1983 in Südtirol, aufgewachsen in der Schweiz, lebt heute in Aarau. Sie studierte Germanistik, Philosophie und Englische Literaturwissenschaft in Zürich, Berlin und Potsdam. Aktuell promoviert sie im Forschungsfeld der Gender- und Queerlinguistik in Zürich, arbeitet als Kommunikationsverantwortliche und freie Journalistin. Mit Ein letztes Mal wird nun ihr erster Roman.